

# Der Riedberg fest in Mädchenhänden

## *Naturwissenschaftliche Fachbereiche öffnen sich am Girls´ Day 2009*

Der Girls´ Day findet jährlich bundesweit im April statt und richtet sich an Schülerinnen der 5. bis 10. Jahrgangsstufe aller Schultypen. Jungen Mädchen bietet sich an diesem Tag die Gelegenheit, in bisher unbekannte und vor allem ›frauen-untypische‹ Berufe hineinzuschnuppern. Es gilt, die Mädchen für technische und techniknahe Arbeitsgebiete zu begeistern und sie zu ermuntern, über eine Berufswahl in bislang männerdominierten Bereichen nachzudenken.

Zur Eröffnung des Girl´s Days 2009 wurden die Mädchen im Geowissenschaftlichen Hörsaal des Geozentrums von Vizepräsident Prof. Dr. Schubert-Zsilavec begrüßt. Danach wurden die 44 Mädchen auf 5 Arbeitsgruppen verteilt, für die sie sich bereits bei der offiziellen Anmeldung auf der Girl´s Day Webseite ([www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)) entschieden hatten. Im Laufe des Tages besuchte auch Frau Dr. Maltry vom Gleichstellungsbüro die Mädchen bei der Arbeit.

Um den Teilnehmerinnen die Arbeitsweisen und Verfahren in **geowissenschaftlichen Werkstätten und Präparationslaboren** näher zu bringen, stand für sie im Fachbereich Geowissenschaften/Geographie die Anfertigung von Folienabzügen versteinerner Korallen, das Bohren, Sägen, Schneiden, Biegen und Fräsen von Metallen sowie die Herstellung eines kleinen Würfels aus Messing auf dem Programm.

Der Fachbereich **Physik** vermittelte den Mädchen einen Eindruck davon, womit sich ein Physiker im Alltag beschäftigt. Dazu wurden interessante Experimente im Schülerlabor durchgeführt. Unter anderem durften sich die Teilnehmerinnen auf eine wundersame Herstellung von Eis freuen. In den Werkstätten konnten sie selbstständig unter fachkundiger Anleitung ein Namensschild aus Metall anfertigen. In der Gerätehalle der Physik lernten sie das Schweißen und die Herstellung einer elektrischen Schaltung.

In der **Pharmazie** wurden die Mädchen zunächst in die Labore eingewiesen. Danach bekamen die Mädchen einen Einblick in Herstellungsweisen sowie in die Entwicklung und Prüfung von Arzneimitteln. Um in den Beruf eines Apothekers aktiv hineinzuschnuppern, durften die Teilnehmerinnen selbst Tabletten herstellen.

Der Fachbereich **Chemie** schlug den Bogen von der Medizin zur Kosmetik. Die Mädchen beschäftigten sich mit Fragen wie: Was ist eigentlich in einem Lippenstift? Was ist bei Sonnenmilch anders als bei Bodylotion? Wann schützen Handcremes und wann pflegen

sie? Woraus besteht eine Seife? Natürlich wurden all diese Fragen am Girl's Day beantwortet. Zur Veranschaulichung konnten die Teilnehmerinnen aber auch einige Produkte selbst herstellen.

Im Bereich der ***Physikalischen und theoretischen Chemie*** wurde den Mädchen der Beruf des Elektroingenieurs näher gebracht. Dabei wurde der Werdegang einer elektronischen Schaltung von der Idee über den Entwurf am PC, der Herstellung der Leiterplatte, dem Bestücken und Löten bis hin zur Programmierung eines Mikrocontrollers aufgezeigt. Dabei bestand die Möglichkeit selbst Hand anzulegen und eigene Lötversuche zu unternehmen.

Der Girls Day 2009 wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal als eine gemeinsame Aktion der Fachbereiche Geowissenschaften, Physik, Pharmazie und Chemie durchgeführt und hat sich unter dem Namen „Girls Day am Campus Riedberg“ etabliert. Die Finanzierung des Girl's Days Riedberg stellte das Gleichstellungsbüro der Goethe-Universität sicher. Die Geoagentur des FB 11 übernahm wie bereits im Vorjahr die zentrale Planung und Koordination des Girl's Days für die Riedberg-Fachbereiche.

Beteiligte Personen: Planung und Koordination - Sabine Klein (Geoagentur FB 11) und Cornelia Hock (HiWi), Betreuer der Schülerinnen - Jasmin Titze plus Team, Physik; Dr. Edith Nitsche plus Team, Chemie; Frau Anna Christine Petereit plus Team, Pharmazie; Eckehard Gottwald, Geowissenschaften; Franz Kneissl, Geowissenschaften; Bernhard Thiem, Chemie. Finanzielle Unterstützung: Gleichstellungsbüro der Goethe Universität.

---

Kontakt:

Geo-Agentur  
Altenhöferallee 1  
60438 Frankfurt  
Tel.: +49(0)69/798-40206  
Fax: +49-(0)69/798-40210  
[Geo-Agentur@uni-frankfurt.de](mailto:Geo-Agentur@uni-frankfurt.de)